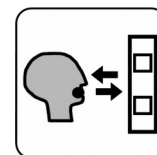
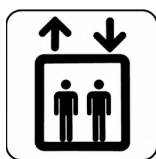


EA-MINI / EA-MINI-V



Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht.....	2
2 Anwendung.....	3
2.1 Türsprechstelle.....	3
2.1.1 Verdrahtung.....	3
2.2 Alarmgerät.....	4
2.2.1 Verdrahtung.....	4
3 Montage.....	5
3.1 Nachrüst-Frontplatten mit / ohne Notruftasten.....	5
3.1.1 Inox-Frontplatten (Unterputz/Aufputz).....	5
3.1.2 Transparenter Frontplatten-Rahmen zur Aufputzmontage.....	5
3.1.3 SNEL-Nachrüst-Kit (mit Bohrlochbild) (Artikel-Nr: 100.0277).....	6
3.2 Lochbild-Vorschläge für neue Tableaus.....	6
4 Programmierung.....	7
4.1 Rufnummern.....	7
4.2 PIN-Code.....	7
4.3 Konfiguration.....	7
5 Kurzanleitung für die Alarmstelle.....	8
6 Call-Center Lösung.....	9
6.1 WinMOS®300.....	9
6.2 P100 Protokoll.....	9
6.3 Ademco Contact ID oder Point ID Protokoll.....	9

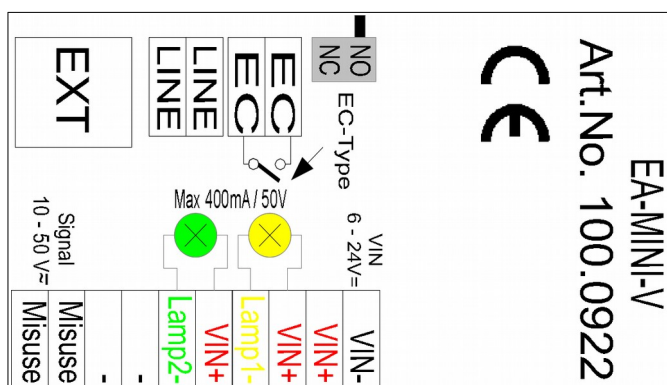
1 Übersicht

Generell:	Analoges Wählgerät (optional mit GSM erweiterbar) Bis zu acht Geräte an einer Amtslinie um Kosten zu sparen
Zulassung:	R&TTE Directive 1999/5/EC
Rufnummern:	1 .. 8: Alarmnummern 9: Routineruf (72h)
Weitere Funktionen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fernprogrammierung • Ferneinwahl (mit/ohne) PIN-Code • Missbrauchsunterdrückung (Türwechsel) • Fernschaltfunktion (Türöffnung = Doorphone)
Identifikation:	<ul style="list-style-type: none"> • PIN-Code (i.e. Aufzugsnummer) • Individueller Ansagetext (12s): Option Voice
Protokolle:	<ul style="list-style-type: none"> • WinMOS®300 ↗ 6.1 • P100 ↗ 6.2 • Ademco Contact ID ↗ 6.3
Stromversorgung:	6 - 24 V DC / 0.25 W Standby / 0.5 W max.
Gehäuse:	ABS schwarz / 112 x 56 x 21 mm (L x B x T)
Artikel-Nr:	EA-MINI 100.0920 EA-MINI-WG 100.0921 wassergeschützt EA-MINI-V 100.0922 mit 12s individuellem Ansagetext EA-MINI-V-WG 100.0923 mit 12s individuellem Ansagetext + wassergeschützt



WG=wassergeschützt

Typenschild

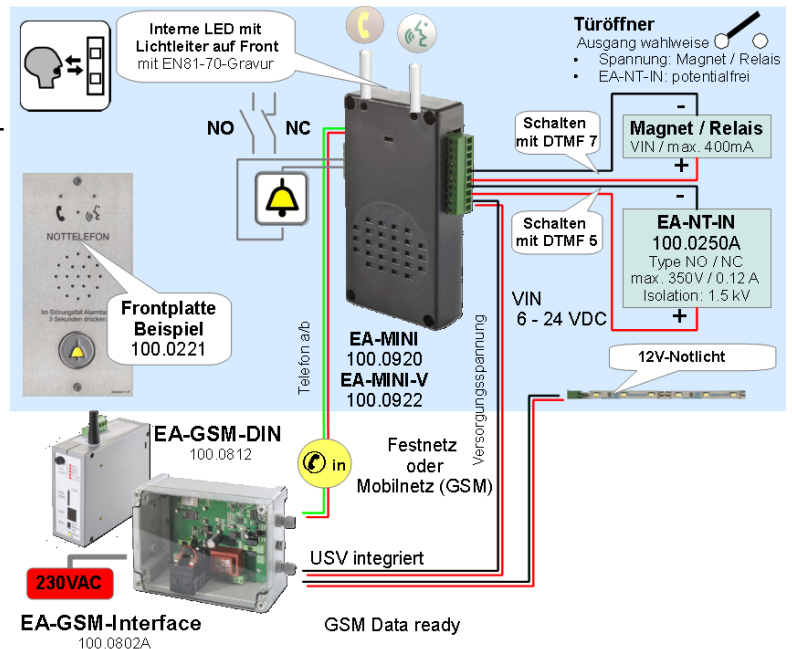


2 Anwendung

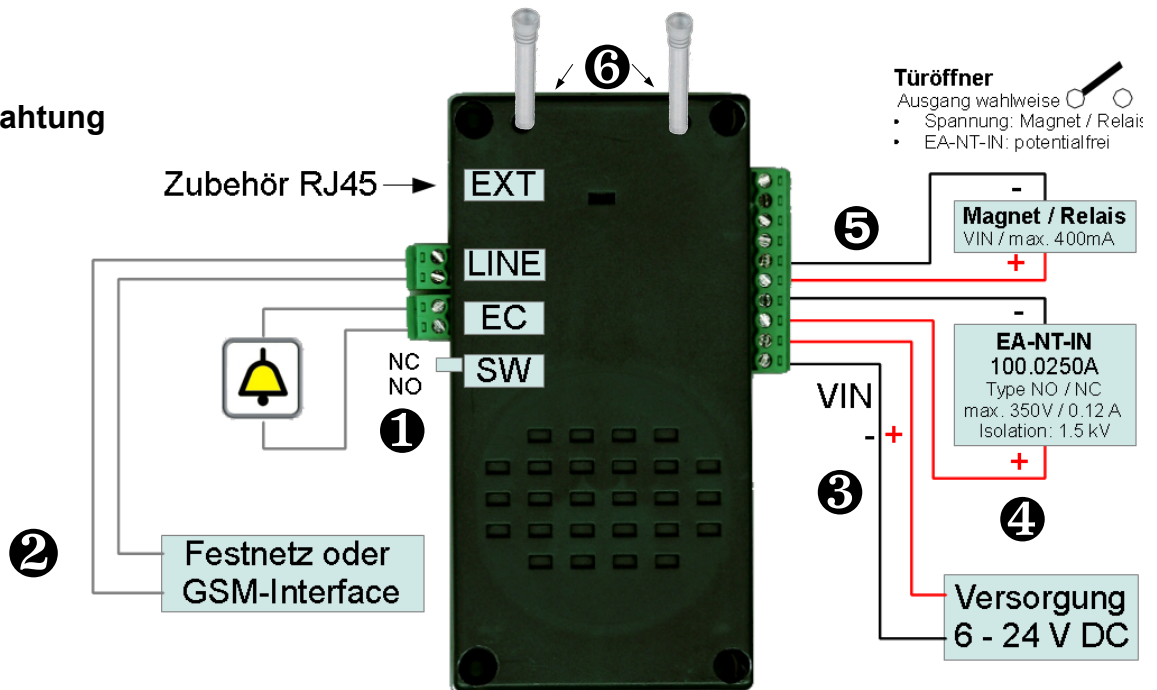
2.1 Türsprechstelle

Sprechverbindung auf Knopfdruck und Türöffnung mit Tonwahl 5 bzw. 7 während der Telefonverbindung.

GSM optional



2.1.1 Verdrahtung



1 Ruf-Taste mit **EC** verbinden. Kontakttyp mittels Schiebeschalter **SW** wählen NO (Normally open=Schliesser) oder NC (Normally closed= ÖFFNER)

2 Telefonleitung (PSTN) mit **LINE** verbinden

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ist der Kontakttyp des Notruftasters falsch konfiguriert

3 Versorgungsspannung (6 - 24 V DC) mit **VIN+** und **VIN-** verbinden

Wenn die Telefonleitung nicht richtig verbunden ist, piepst EA-MINI sechs mal

4 Türöffner auf DTMF 5 zwischen **VIN+** und **Lamp1-** anschliessen.

5 Türöffner auf DTMF 7 zwischen **VIN+** und **Lamp2-** anschliessen.

☞ Magnet direkt, falls Spannung übereinstimmt und Strom 400 mA nicht überschreitet

☞ Potentialfreien Ausgangskontakt mittels Relais (max. 400mA) oder EA-NT-IN

☞ Aktivierungszeit des Kontaktes ist einstellbar ☞ 4.3

6 EN81-70: Verwenden sie die Lichtleiter für die internen LEDs gelb oder grün.

2.2 Alarmgerät

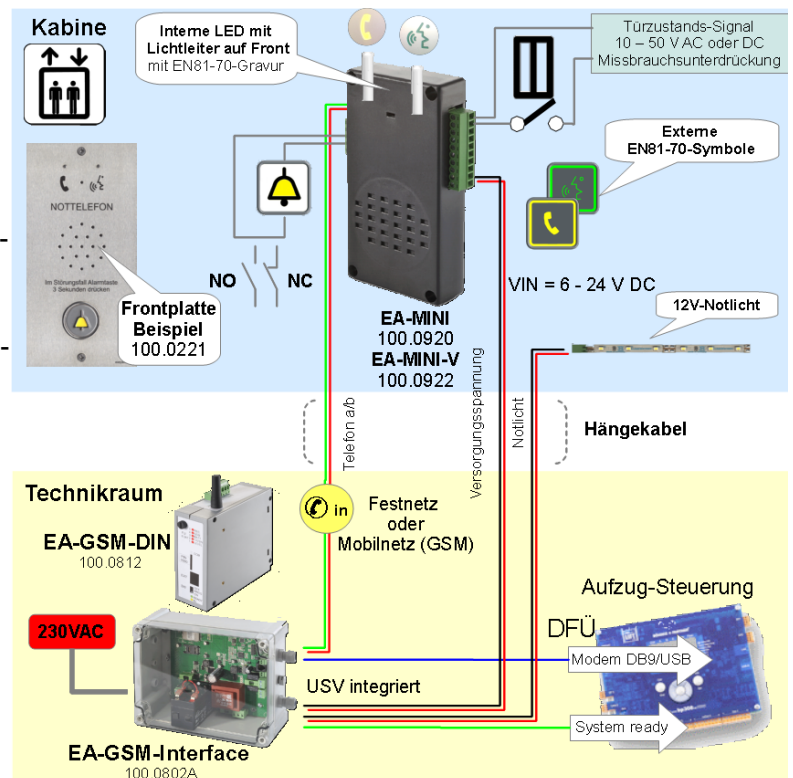
z.B. Vorräume von Aufzügen oder Schleusen mit Einschlussgefahr

oder

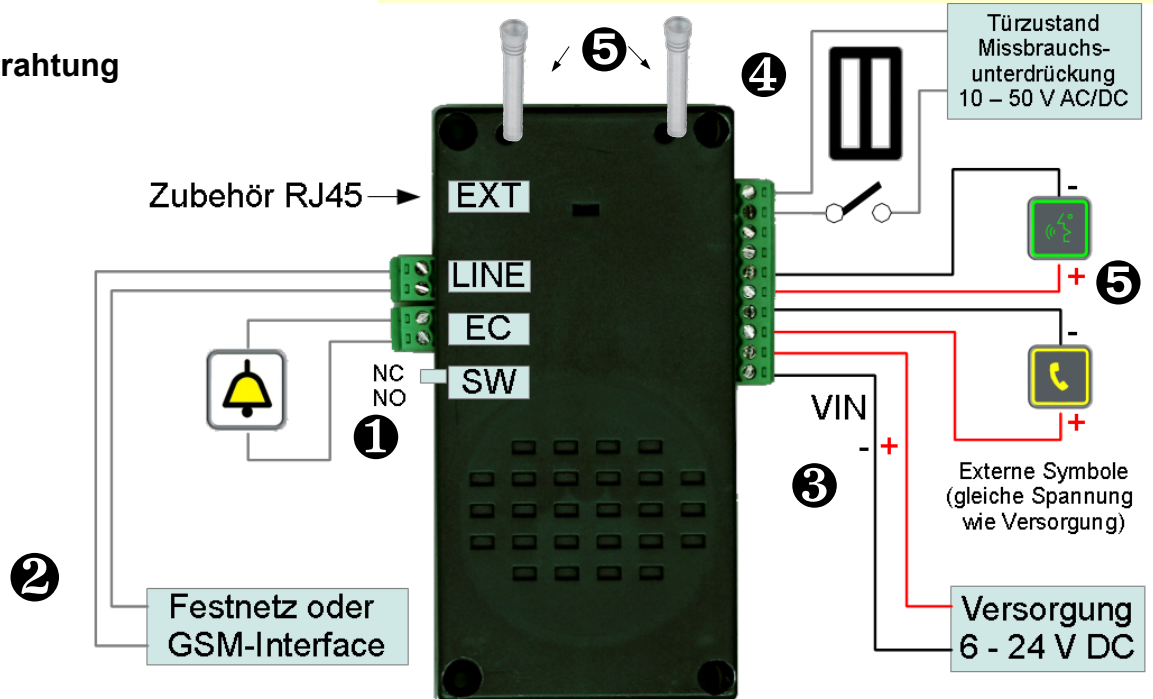
Aufzugsnotruf mit integrierter Missbrauchsunterdrückung:

Alarm wird ausgelöst, wenn das Türzustandssignal während der festgelegten Alarmfilterzeit nicht ändert 4.3.

GSM optional



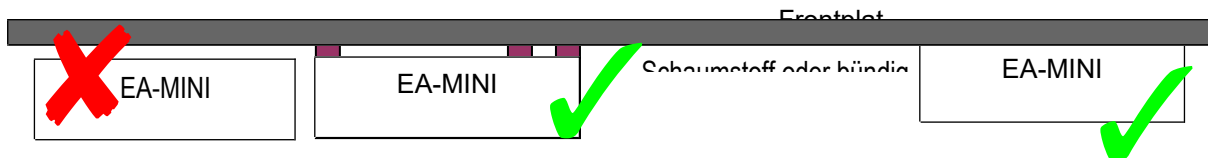
2.2.1 Verdrahtung



- ➊ Notruf-Taste mit **EC** verbinden ➡ Kontakttyp mittels Schiebeschalter **SW** wählen
NO (Normally open=Schliesser) oder NC (Normally closed= ÖFFNER)
- ➋ Telefonleitung (PSTN) mit **LINE** verbinden
Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ist der Kontakttyp des Notruftasters falsch konfiguriert
- ➌ Versorgungsspannung (6 - 24 V DC) mit **VIN+** und **VIN-** verbinden
Wenn die Telefonleitung nicht richtig verbunden ist, piepst EA-MINI sechs mal
- ➍ Missbrauchssignal (10 - 50 V AC oder DC) an **MISUSE** anschliessen
Alarm wird abgebrochen, wenn das Signal (=Türzustand) innerhalb der vorprogrammierten Zeit ändert 4.3
- ➎ EN81-70: Verwenden sie die Lichtleiter für die internen LEDs gelb (Lamp1) oder grün (Lamp2) oder schliessen sie externe Symbole zwischen **VIN+** und **Lamp1- / Lamp2-** an (max. 400 mA pro Ausgang)
Drücken sie die Notruf-Taste für zwei Sekunden und überprüfen sie die Missbrauchsunterdrückung. Wenn das Signal ändert, stoppt EA-MINI den Alarm und sendet zwei Pieptöne.

3 Montage

- Der Lautsprecher und insbesondere das **Mikrofon** dürfen im montierten Zustand **nicht verdeckt** sein, da andernfalls die Verbindungsqualität sinkt (reduzierte Lautstärke, schlechtes Umschaltverhalten).
- Achten Sie darauf, dass bei der Montage hinter einer Frontplatte das **Mikrofonloch** und das Frontplattenloch **übereinstimmen**.
- Die Sprechstelle muss **direkt** hinter dem Panel und **ohne Luftspalt** angebracht sein, da sonst eine akustische Rückkopplung entsteht. Andernfalls den Lautsprecher-Raum bzw. den Mikrofon-Raum mit Schaumstoff oder Gummi voneinander akustisch isolieren.
- Es darf keine Folie zwischen der Frontplatte und der Sprechstelle eingesetzt werden, auch nicht bei der wassergeschützten Version: -WG.



3.1 Nachrüst-Frontplatten mit / ohne Notruftasten

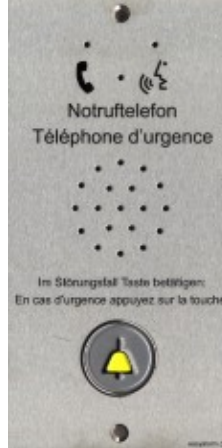
3.1.1 Inox-Frontplatten (Unterputz/Aufputz)

EA-TAB (ohne Notruf-Taste)
falls bisherige Taste weiterverwendet wird
Artikel-Nr: 100.0220



100 x 200 x 2 mm

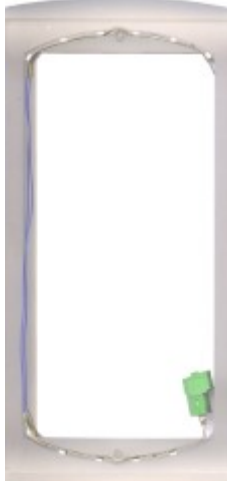
EA-TAB-NT (mit Notruf-Taste)
inkl. Taste RT-42/Type IX, Glocke erhaben
Artikel-Nr 100.0221



100 x 200 x 2 mm

3.1.2 Transparenter Frontplatten-Rahmen zur Aufputzmontage

Artikel-Nr: 100.0231



100 x 220 x 23 mm

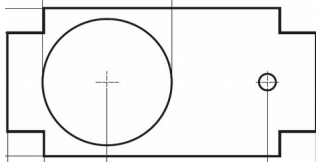


Im Rahmen sind unten und oben Aufnahmen für die Notlicht LED-Kette (Art. Nr. 100.0870 bzw. 100.0873)

Die Frontplatten 100.02xx werden mit passenden Montage-Schrauben ausgeliefert.

3.1.3 SNEL-Nachrüst-Kit (mit Bohrlochbild) (Artikel-Nr: 100.0277)

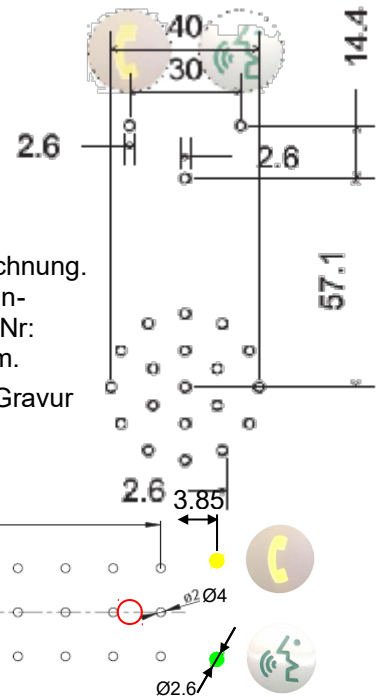
Klebefolie zur Montage der Sprechstelle



EN81-70-Symbole zum Aufkleben



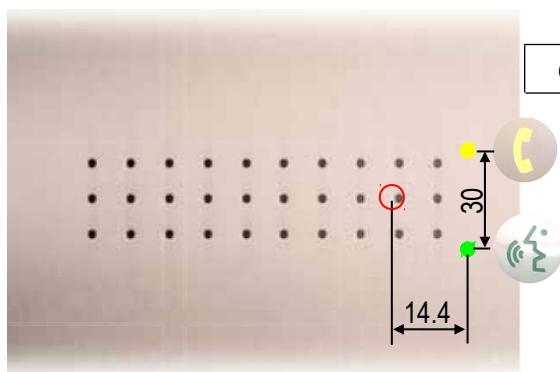
Lichtleiter PGN25145



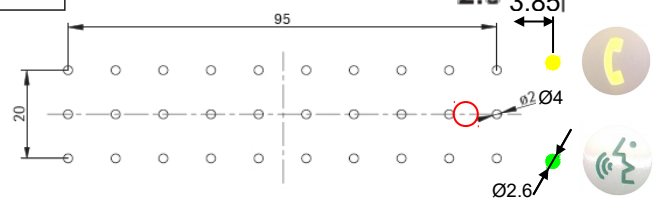
3.2 Lochbild-Vorschläge für neue Tableaus

Lochbild-Vorschläge der Firma Schäfer GmbH mit der dazugehörigen Bestellbezeichnung. Zusätzlich noch zwei externe EN81-70-Anzeigen: z.B. Typ MA42 (Schäfer) oder ähnlich. Die in den LMK7x integrierten Leuchtdioden LED können über Lichtleiter (Art. Nr: PGN 25145) auf die Frontplatte geführt werden: Loch-Durchmesser $\varnothing=2.6 -0.05\text{mm}$.

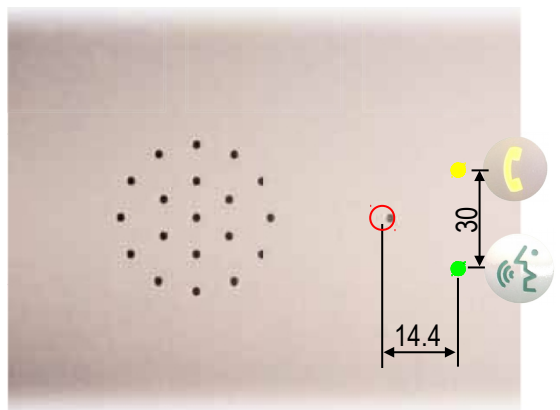
Option 1: "G9924" / Option 2: "G9924 LMK70 LED" mit Löchern für Lichtleiter und Gravur



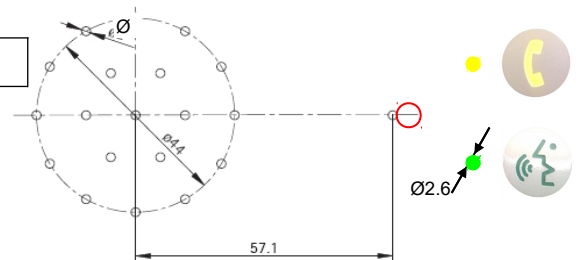
Option 2



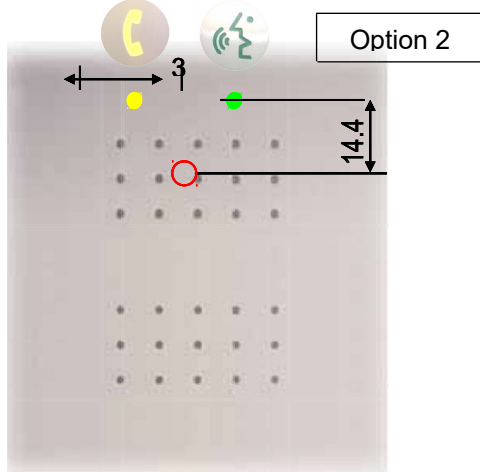
Option 1: "G9924wg" / Option 2: "G9924wg LMK70 LED" mit Löchern für Lichtleiter und Gravur



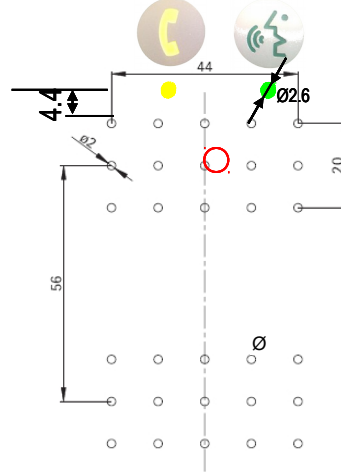
Option 2



Option 1: "G4824" / Option 2: "G4824 LMK70 LED" mit Löchern für Lichtleiter und Gravur



Option 2



4 Programmierung

Um EA-MINI programmieren zu können, wählen sie die Telefonnummer, an welcher das Gerät angeschlossen ist, warten den Piepton ab und geben danach den PIN **1 2 3 4** ein. Während der folgenden Verbindung können sie mit den Telefon-Tasten (in der Anleitung: **1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 #**) programmieren.

4.1 Rufnummern

	Funktion	<Rufnummer>: max. 23 Ziffern + #	Werkeinstellung
* * 1	1ste Alarm-Nummer		
* * 2	2te Alarm-Nummer		#
...	-und so weiter-		
* * 7	7te Alarm-Nummer		#
* * 8	8te Alarm-Nummer (Test)		#
* * 9	Routine-Rufnummer 9 (alle 71h)		#

als 1tes Zeichen der Rufnummer ➡ löscht die bestehende Nummer (Alarm-Reihenfolge endet hier)

als 2tes Zeichen ➡ Wählpause vor dem nächsten Zeichen (z.B. bei Externwahl an einer Telefonanlage)

andernfalls ➡ Alarm-Nummer abgeschlossen

Beispiel:

*** * 1 8 8 8 #**

1te Alarm-Nummer = 888

intern 888

*** * 2 0 # 0 5 6 6 4 8 4 0 4 0 #**

2te Alarm-Nummer = 0#0566484040

extern

*** * 3 #**

3te Alarm-Nummer = Ende der Alarm-Reihenfolge

*** * 9 0 # 0 5 6 6 4 8 4 0 4 3 #**

Routine-Rufnummer = 0#0566484043

extern

4.2 PIN-Code

Der PIN-Code kann wie folgt geändert werden: *** * * # <PIN-Code> # <PIN-Code> #**

<PIN-Code> zwischen 4 und 7 Zeichen (Werkeinstellung: *** * * # 1 2 3 4 # 1 2 3 4 #**)

Ein Piepton bei erfolgreicher Programmierung. Zwei Pieptöne im Fehlerfall ➡ Der alte PIN bleibt gespeichert

4.3 Konfiguration

Während der Telefonverbindung: *** 9 7 1 3 <Parameter> <Wert> # 9 7 1 3 <Parameter> <Wert> #**

Ein Piepton bei erfolgreicher Programmierung. Zwei Pieptöne im Fehlerfall ➡ Der alte Wert bleibt gespeichert

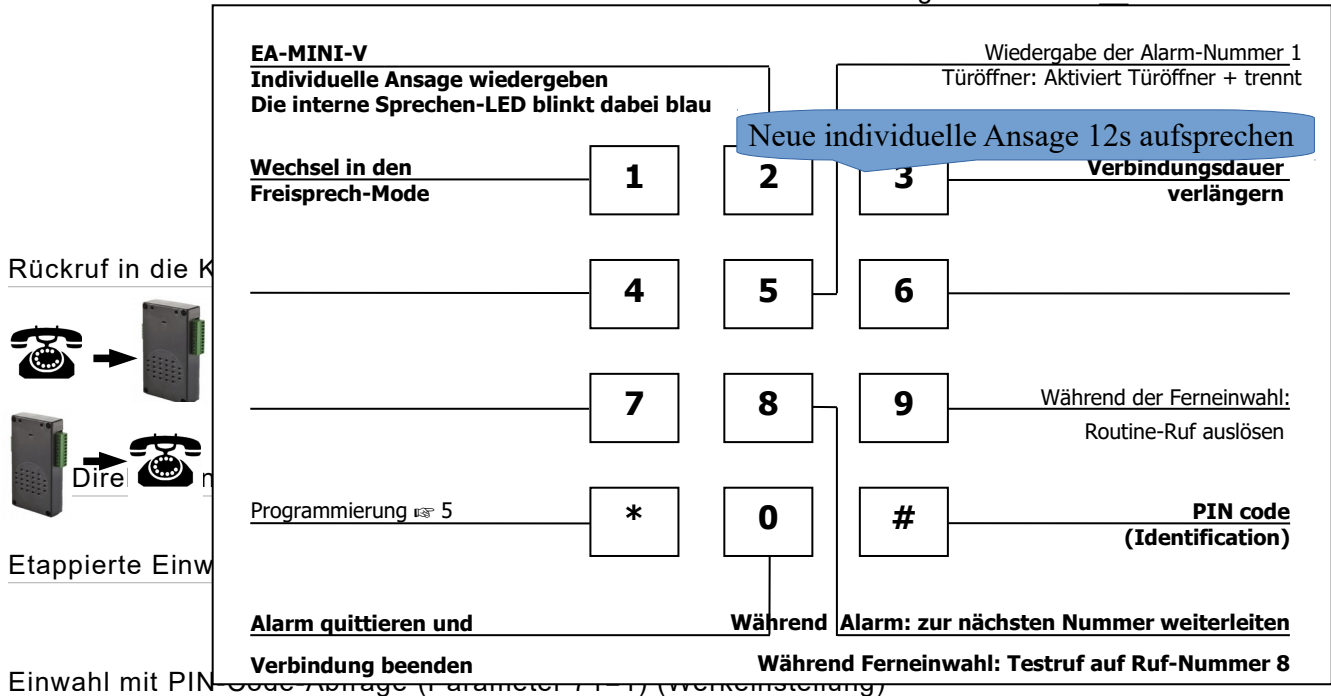
<Parameter>	Funktion	<Wert>	Werkeinstellung
0 0	Software-Version	99 für Werkeinstellung	Software-Version
0 4	Wählpause # in der Rufnummer	0 .. 15 s	5
2 0	Individuelle Ansage während der Alarmverbindung (wiederholt) wiedergeben (nur MINI-V)	0 keine Wiederholung alle 15 .. 254 Sekunden wiederholen	0
2 4	On-hook time (5 + <Wert> Sekunden)	0 .. 255 s	0 ➡ 5s
2 8	Intervall zwischen zwei Routineanrufen	1 .. 254 h	71
3 0	Protokoll	6 Ademco ➡ 6.3 16 P100 ➡ 6.2	6
3 5	Hintergrund-Geräusche-Filter BGN	0 Ausgeschaltet 103 Eingeschaltet	0
4 6	Wählverfahren	0 Impulswahl / 1 DTMF	1
4 7	Anzahl Rufzyklen bei der Ferneinwahl	0 Einwahl deaktiviert 1 .. 9	2
4 8	Missbrauchsunterdrückung	0 .. 255 s	30 s
4 9	Verbindungsaufbau im Service-Mode	1 .. 255 x 10s	12 = 120s
5 0	Verbindungsaufbau im Freisprech-Mode	1 .. 255 x 10s	12 = 120s
5 1	Verbindungserhalt Time-out	1 .. 255 x 10s	24 = 240s
6 6	Freisprech-Lautstärke	0 .. 15	8
6 7	Türöffner-Zeit auf LAMP1 (Doorphone)	0 .. 255 s und 6 9 auf 0 setzen	0
6 9	Aktivierung der grünen Anzeige	0 Doorphone 1 mit DTMF 1 4 im Anschluss an die Wahl	1
7 0	Einwahlverfahren	0 direkt / 1 etappiert	0
7 1	Verhalten bei der Ferneinwahl (mit / ohne PIN)	0 PIN ➡ Service-Mode 1 PIN ➡ Freisprech-Mode 7 ohne PIN ➡ Freisprech-Mode	1

[7][6]	Fern-Programmierung	0 Inaktiv im Alarmfall 1 Möglich auch im Alarmfall	1
[7][9]	Entprellzeit für die Notruftaste	0 .. 255 * 20ms	50 = 1s

5 Kurzanleitung für die Alarmstelle

Eingehender Alarm

Funktion der Telefon-Tasten während der Telefonverbindung:



Einwahl mit PIN-Code-Abfrage (Parameter 71=1) (Werkseinstellung)

[1][2][3][4]

Nach der Anzahl eingestellter Rufe (Parameter 47, Werkseinstellung = 2) nimmt EA-MINI den Anruf an, sendet einen Piepton und wartet auf den PIN-Code (Werkseinstellung = 1234). Nach Eingabe des PIN-Codes wird eine Freisprechverbindung hergestellt und die Einwahl mit drei Pieptönen signalisiert, um eine Person in der Kabine aufmerksam zu machen.

Einwahl ohne PIN-Code-Abfrage (Parameter 71=7)

Nach der Anzahl eingestellter Rufe (Parameter 47, Werkseinstellung = 2) wird eine Freisprechverbindung hergestellt und die Einwahl mit drei Pieptönen signalisiert, um eine Person in der Kabine aufmerksam zu machen.

6 Call-Center Lösung

6.1 WinMOS®300

Dieses Verwaltungsprogramm basiert auf der Windows-Plattform.

Folgende Funktionen werden unterstützt:

1. Notrufe entgegennehmen und protokollieren (automatische Identifikation des Standorts)
2. Automatisierte Ferneinwahlen bei fälligen Rückrufen nach einem Notruf
3. Verwaltung der Routine-Anrufe (alle 72h nach EN81-28)
4. Der Benutzer wird bei allen möglichen Interaktionen mit einer Hilfe unterstützt
5. Fern-Konfiguration der Notrufgeräte
 - Rufnummern
 - PIN-Code
 - Einwahlverhalten
 - Zyklische Testzeit
 - Rückrufverhalten

6.2 P100 Protokoll

EA-MINI unterstützt das in Alarmstellen gebräuchliche P100-Notruf-Protokoll.

6.3 Ademco Contact ID oder Point ID Protokoll

Dieses Daten-Protokoll verwenden zahlreiche Alarmstellen.

Falls die Rufnummer mit * und der vierstelligen Kundennummer ergänzt wird, wird abhängig vom Ereignis ein Alarm-Code übermittelt.

120 im Falle eines Notrufes

602 beim Routine-Ruf

z.B.: Alarm-Nummer 4 ist ein Ademco-Empfänger:

* * 4 0 0 1 2 3 4 5 6 7 * 2 2 2 2 # wählt Rufnummer 001234567 und übermittelt auf die Kundennummer 2222 das Ereignis.

